

Brøndby Cup 2013

Einen lupenreinen Hattrick vollbrachten der Präsident Roger Koweindl, Zelimir Mitrovic, Giuseppe Troisi und unser Auswahltrainer Battal Atici. Sie alle nahmen schon zum dritten Mal hintereinander am Brøndby-Cup in Kopenhagen teil. Begleitet wurden sie bei der Ausgabe 2013 von Andreas Aerni, Bilal Atici, Nicola Schmid (Eventmanager des SSV NWS) und Pascal Hügli vom ASV. Ausser Pascal, er konnte erst am Samstag zu uns kommen, trafen sich alle anderen am Donnerstag, 25. Juli auf dem Basler Flughafen. Es gehört schon zur Tradition, dass die Delegation mit Easy Jet fliegt. Pünktlich wie immer trafen wir in der dänischen Hauptstadt ein. Auch das Hotel Cabinn City blieb das gleiche. In Teambildung (alle mit dem neuen Präsentationstrainer) ging es in die Innenstadt. Mit einem schönen Spaziergang (Einkaufsmeile, Nihaven, Theater sowie die Opera) konnten wir den Neuen einen Teil vom Zentrum zeigen. Ein Besuch im Café Norden gehörte ebenfalls dazu.

Am zweiten Tag ging es relativ früh los, mit dem Zug nach Malmö. Diesmal hatten wir das Ticket für die Hin- und Rückfahrt schon bei der Abfahrt gelöst. In 35 Minuten erreicht man die schwedische Nachbarstadt. Shopping war angesagt, aber auch der gemütliche Teil mit den vielen Tavernen kam nicht zu kurz. Am frühen Nachmittag ging es an den Strand von Malmö. Der Präsident wie auch Andreas liessen es sich bei warmen Temperaturen nicht nehmen, mit einem Sprung ins Nasse für etwas Abkühlung zu sorgen. In einer Strandbar bei Caipirinha und Bier genossen wir das süsse Nichtstun. Zurück im Zentrum, wurden die letzten Kronen bei einem Bier in der Altstadt entsorgt. Dies ist bei den hohen Preisen kein Problem. Dafür mussten wir für den Bus zum Strand und zurück nichts bezahlen, Touristenbonus! Zurück in Dänemark fing der Abend erst so richtig an. Bei Rosie Mc Gee's Steakhouse wurde das Fundament für den weiteren Abend gelegt. Danach ging es in den eigenen Nightclub, wo wir die Eintrittsgebühr von Fr. 10.- nicht bezahlen mussten. Um Mitternacht gingen alle ausser Seppi ins Streckers Pub. Dort gibt es jeden Abend Livemusik vom feinsten. Am morgen traf man sich in der Lobby und ein langer, erlebnisreicher Tag ging zu Ende.

Nach einer kurzen Nacht traf man sich im Zentrum von Kopenhagen. Für den Transport des Gepäcks war Yaser Tas, ein Verwandter von Battal verantwortlich. Er brachte es zum Brøndby-Sportgymnasium und am Freitag auch zurück zum Flughafen. Auch sein Cousin Bilal (nicht der Schweizer) stand uns als Chauffeur jederzeit zur Verfügung. Vielen Dank von der ganzen Delegation an die Beiden. Am Nachmittag trafen wir im Gymnasium ein. Dies war für die nächsten 6 Tage unser Zuhause.

Um 22:00 h stand die erste Besprechung an, wo alle 51 Schiedsrichter anwesend waren. Für die Alten nichts Neues und für die Neuen hiess es gut zuhören, was leider bei den einen wie bei den anderen im Laufe des Turniers nicht immer funktionierte (gäll Seppi und Nicola). Ich nutzte die Gelegenheit mein Versprechen vom letzten Jahr ein FCB-Trikot für Thorbjorn einzulösen. Mir aber war das nicht gut genug. Darum habe ich Bernhard Heusler, Präsident des FC Basel gebeten, ob es nicht möglich wäre, dass die erfolgreichste Mannschaft der Clubgeschichte das Trikot unterschreiben könnte. Innerhalb von 24 Stunden wurde mein Wunsch erfüllt. Vielen Dank, Bernhard. Thorbjorn konnte es fast nicht glauben, was für ein Geschenk er bekommen hatte. Unser Stammlokal während des Turniers war das Clubhuus des IF Brøndby, unter der Leitung von Heidi. Die Begrüssung war auf beiden Seiten sehr herzlich. Somit ging ein weiterer Tag vorbei.

Auf 20 Fussballplätzen fanden vom 28. Juli - 1. August 2013 283 Spiele der U19 – U11 statt, davon 171 im Trio. Der U19-Final Bidvest Wits (RSA) – Hobro IK (DK) 4:2 leitete das schweizerische Quartett souverän. SR der Partie war unser Neuling Pascal, SRA1 Nicola, SRA2 Seppi und vierter Offizieller war ich. Es nahmen Mannschaften aus Dänemark, Norwegen, Finnland, Schweden, Litauen, USA, Südafrika, Ghana, Deutschland, Taiwan, den Bermudas und den Färöer-Inseln teil. Die Schiedsrichter kamen aus Dänemark, Deutschland, Ungarn, Slowakei und der Schweiz. Vor allem das Turnier der U13-U15 Elite sowie der U19 entsprechen höchstem europäischen Niveau. Die Schiedsrichter standen zwischen 120 und 240 Minuten pro Spieltag auf den Plätzen, somit sollten sie genügend Kondition für die Vorrunde mitbringen.

Im Vorfeld des Turniers habe ich den Spielplan der dänischen Superliga konsultiert. Leider spielten IF Brøndby, aber auch der FC Kopenhagen ihre Spiele auswärts. Auch Malmö hatte zu dieser Zeit 2 Auswärtsspiele zu bestreiten. Doch unser Eventmanager hat herausgefunden, dass am Dienstag, 30. Juli ein QL-Spiel der CL zwischen dem FC Nordsjælland und Zenit St. Petersburg stattfindet. Dies in Farum, ca. 25. Autominuten von Brøndby entfernt. Nicola organisierte für uns die Tickets wie auch die Rückfahrt mit dem Bus. Vielen Dank Nicola, es hat Vorteile, wenn der Eventmanager dabei ist. Für die Hinfahrt hat sich Heidi zur Verfügung gestellt. Es ist nicht selbstverständlich, dass während das Clubhuus voll ist, sie mit einem Kollegen uns zum Spiel fährt. Heidi, du bist ein Schatz! Das sehr gute Spiel gewannen die Russen mit Hulk, Witsel, Danny, Tymoshchuk, Arshavin sowie Torschütze Kerzhakov mit 1:0. Wiederum ging ein Tag zu Ende, mit vielen eindrucksvollen Momenten.

Den letzten Abend verbrachten wir traditionell im Clubhuus. Oliver und Sebastien von der Refex sowie die 3 Hagener Schiedsrichter Patrick, Jonas und Alessandro schlossen sich uns an. Ich organisierte mit Heidi eine ausgewogene Sportlermahlzeit, mit viel Pasta, von der es während des Turniers zu wenig gibt. Es ist nichts Neues, wenn ich euch erzähle, dass wir bei Heidi in guten Händen waren. Das Essen war vorzüglich. Auch an den anderen Abenden kamen wir bei Heidi nicht zu kurz. Der Abschied vom Clubhuus fiel uns wahrlich nicht leicht, aber wir kommen wieder. Auf der Terrasse des Gymnasiums wurde dann noch diskutiert bis spät in die Nacht. Die unzähligen Gespräche über die Ausbildungen, Erfahrungen, Spesenansätze, aber auch das Gesellige mit den anderen Schiedsrichtern waren weitere Höhepunkte dieser Woche.

Am letzten Tag war Shopping angesagt. Irgendwie mussten wir einen Teil der Spesen wieder in die dänische Wirtschaft zurückführen. Ein Teil der Delegation bei Flüssigem, der andere bei Abercrombie & Fitch. Ich habe noch nie ein solch extravagantes Geschäft gesehen. Hier arbeiten nur Models. Ich war ja aber auch nicht für mich etwas kaufen, sondern für meinen Sohn, der eher dem Body-Mass-Index dieses Geschäftes entspricht. Trotzdem war es eine tolle Erfahrung. A propos Models (bei den Spielerinnen der U16 –U18 während dem Turnier) hatte ich manchmal das Gefühl vor einem Catwalk in Paris, New York oder Mailand zu stehen. Langsam, aber sicher ging es zurück in die Heimat. Auf dem Rückflug wurden wir von einer charmanten Flugbegleiterin von der zweiten in die erste Klasse befördert. Der Grund war simpel. Der Flug war nicht ausgebucht und somit die Notausgänge nicht besetzt. Da wir so vertrauenswürdig aussahen, wurde uns diese grosse Verantwortung übertragen. Pünktlich traf die Delegation aus der Nordwestschweiz mit sehr vielen Eindrücken, Highlights, Emotionen aus Kopenhagen in Basel ein. Der Brøndby-Cup ist wie eine Sucht: Wer einmal dort war, kommt einfach nicht mehr los davon. Bilder von diesem Turnier sind wie immer unter www.ssv-nws.ch zu sehen.

Ich möchte mich bei allen Beteiligten (OK Brøndby, Mitarbeiter, Refex, Schiedsrichter, Clubhuus-Team) recht herzlich für diese intensive Woche bedanken.

Roger Koweindl